

## Öffentlicher Teil

**Beginn:** 19:00 Uhr bis 20:34 Uhr

**Teilnehmer:** **Bürgermeister**  
Broshog, Frank

**Fraktion Die Linke**

Janke, Tobias  
Kruppa, Judith  
Schulze, Doreen ab 19:03 Uhr

**Fraktion CDU**

Porath, Dargo  
Wildenhein, Udo

**Fraktion SPD**

Daske, Bert  
Koch, Ingo

**Fraktion UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee**

Borkowski, Wilfried  
Boss, Theo  
Kosicki, Thomas  
Pehnert, Dirk  
Röske, Michael  
Schuster, Antje  
Tscherwinka, Maik

**AfD**

Elsner, Dieter

**Freie Wähler**

Hänsel, Milan

**Entschuldigt:** **Fraktion der CDU**  
Lehmann, Lutz

**Gast:** Herr Weigt

<b>Verwaltung:</b>	Frau Dornbusch	Teamleiterin II
	Frau Malke	Schriftführerin
	Herr Reetz	Teamleiter III
	Frau Richter	Teamleiterin I

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 6. Sitzung

5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht aus der KMS-Sitzung
7. Einwohnerfragestunde
8. BSV 32/08/2019 - 1. Änderung des Stellenplanes 2019
9. BSV 33/08/2019 - Ausbildung ab 2020
10. BSV 34/08/2019 - Schulbezirkssatzung für das Schuljahr 2020/2021
11. BSV 35/08/2019 - B-Plan Nr. 18-01 „Rehagener Bahnhofstraße“ im OT Rehagen – Beschluss des Erschließungsvertrages und des Städtebaulichen Vertrages
12. BSV 36/08/2019 - B-Plan Nr. 18-01 „Rehagener Bahnhofstraße“ im OT Rehagen – Satzungsbeschluss
13. BSV 37/08/2019 - Einbringung von weiteren Wohnimmobilien in die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft am Mellensee mbH (WVaM)
14. Nachbesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft am Mellensee mbH (WVaM) / Vorschlagsrecht durch die Fraktion Die Linke
15. MV 02/08/19 - überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
16. Auswertung Umfrage in der Gemeinde
17. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
18. Sonstiges

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er verabschiedet Herrn Weigt, welcher seit 2002 Gemeindevertreter und seit 2008 Ortsvorsteher war. Herr Broshog und Herr Tscherwinka überreichen Präsente.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 17 Gemeindevertreter anwesend.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

Herr Broshog nimmt die Tagesordnungspunkte 11 und 12, wegen vieler Nachfragen der Gemeindevertretung, von der Tagesordnung.

### **Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 6. Sitzung**

keine

### **Zu 5. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Broshog berichtet über Folgendes:

- Am 19.11.2019 gab es in der Verwaltung eine Zusammenkunft bzgl. der Beteiligung an der Grünen Woche. Am 17.01.2020 nimmt die Verwaltung an der Grünen Woche teil.
- Am 26.11.2019 fand ein Telefonat mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen (LS) bzgl. des Radweges Sperenberg - Kummersdorf-Gut statt. Es gab eine außergerichtliche Einigung. Der LS hat die Ausschreibungsunterlagen versandt. Eine telefonische Rückinfo wird dieses Jahr noch erfolgen. Es wurden Festlegungen getroffen, wo der Radweg innerorts endet. Es wird hier eine Kostenbeteiligung für die Gemeinde nötig werden müssen.
- Am 29.11.2019 war Herr Broshog auf dem Weihnachtsmarkt in Borchten. Auch Frau Thater hatte wieder einen gut besuchten Stand dort.
- Vom 30.11. bis 07.12. fanden wieder die Seniorenweihnachtsfeiern in der Gemeinde statt.
- Am 04.12.2019 gab es einen Gesprächstermin bzgl. der Öffnung des Mühlenfließes. Es besteht die Möglichkeit, einen Fördermittelantrag zu stellen, wenn entsprechende Ausarbeitungen erfolgen.

- Am 06.12.2019 fand in Luckenwalde der Tag des Ehrenamtes statt. Aus der Gemeinde wurden 3 Bürger geehrt.
- Am 30.11. und 07.12. fanden die Weihnachtsmärkte in Rehagen und Sperenberg statt.
- Für die Gefahren- und Risikoanalyse liegen die Angebote vor.
- Der Finanzausschuss hatte die Aufwandsentschädigungssatzung und die Dienstaufwandsentschädigungssatzung diskutiert und empfohlen. Am Tag danach ging einen Mail des Vorsitzenden, mit Fragen ein. Solche Fragen sollten im Ausschuss gestellt werden. Die Satzungen gehen daher zurück in den Ausschuss.
- Die Sitzung des Rechnungsprüfungs-Ausschusses morgen entfällt und wird auf Januar verschoben.

## **Zu 6. Bericht aus der KMS-Sitzung**

Herr Tscherwinka übergibt die Sitzungsleitung an Frau Kruppa und berichtet über Folgendes:

- Die noch ausstehenden Auszahlungen kommen dieses bis Anfang nächsten Jahres.
- Gebühreennachkalkulation 2018, eine Entlastung der Bürger ist zu erwarten
- Investitionen: Kreditaufnahmen
- Arbeiten im Dümpelweg sind abgeschlossen

## **Zu 7. Einwohnerfragestunde**

- Herr Kruppa, Saalow, erfragt 1. den Stand Entwicklung Hortneubau und 2. den Stand Regionalplan.
  - Herr Reetz antwortet, dass man mit 3 potentiellen Bewerbern zusammengesessen hat. Mit 1 Bewerber ist man so verblieben, dass ab Januar weiter zielführende Gespräche geführt werden.
  - Herr Broshog sagt, dass zwischen dem 18.11. und heute div. Veranstaltungen, zu denen Kommunen geladen waren, stattfanden. Es wurden Eckpunkte besprochen. Im Januar / Februar soll es eine weitere Veranstaltung diesbezüglich geben. Kommunen unter 10.000 Einwohner sind mit im Boot.
- Frau Richter, Kummersdorf-Alexanderdorf, spricht die Kitaplatzproblematik an. Ihr Kind müsste ab Mai in die Kita. Die Familie hat eine Ablehnung für alle Einrichtungen bekommen. Was tut die Gemeinde?
  - Herr Broshog kennt das Problem. Es gibt keine weiteren Kapazitäten. Der Neubau ist in Planung. Seit 5 Jahren wird der Bau, durch unterschiedliche Prozesse, immer wieder verzögert.
- Herr Wieden spricht die Landesstraße in Mellensee an. Diese ist in einem sehr schlechten Zustand. Laut LS wird höchstens die Kreuzung bei der Brücke mal saniert.
  - Herr Broshog sagt, dass dort schon lange etwas hätte passieren müssen. Es kommen immer nur Ausreden. Die Straße befände sich im grünen Band, sei die Aussage.
- Herr Pusch, Rehagen, erfragt, ob die Eltern, die jetzt keinen Kitaplatz erhalten haben, eine Zusicherung für August bekommen können.
  - Herr Broshog wird dies prüfen lassen.
- Frau Müller, Saalow, stellt fest, dass seit längerem niemand seitens der MAZ mehr vor Ort war.
  - Herr Broshog antwortet, dass der Lokalredakteur für die Gemeinde nicht mehr tätig ist. Für Januar ist ein Termin geplant, um in der MAZ zu berichten, was in der Gemeinde so los ist.
- Frau Vogel, Mellensee, möchte wissen, wie gerechtfertigt wird, dass für den neuen B-Plan für das neue Wohngebiet, zwei Jahre Zeit sind, für den Kitaneubau.
  - Herr Broshog gibt an, dass es 2 Jahre dauert, bis der Bau fertiggestellt ist.

- Herr Dr. Buchsteiner, Klausdorf, weist auf die massive Unfallgefahr durch den Gehweg in der Zossener Str. in Klausdorf hin.
  - Herr Broshog sagt, dass dies im Bauausschuss thematisiert werden soll.

#### **Zu 8. BSV 32/08/2019 - 1. Änderung des Stellenplanes 2019**

Herr Broshog erläutert den Hintergrund der BSV.

Herr Kosicki gibt an, dass sich der Finanzausschuss einstimmig dafür ausspricht.

#### **Beschluss 71/08/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt den Stellenplan 2019 um eine Stelle zu erhöhen.

Änderung:

Tariflich Beschäftigte

Alt	Entgeltgruppe 10	Stellen im Haushaltsjahr 2019	1,000
Neu	Entgeltgruppe 10	Stellen im Haushaltsjahr 2019	2,000

Abstimmungsverhältnis: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen angenommen

#### **Zu 9. BSV 33/08/2019 - Ausbildung ab 2020**

Herr Kosicki gibt an, dass sich der Finanzausschuss einstimmig dafür ausspricht.

#### **Beschluss 72/08/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich des Beschlusses des Haushaltsplanes 2020, Anlage Stellenplan, dass eine Ausschreibung für eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten erfolgt.

Abstimmungsverhältnis: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen angenommen

#### **Zu 10. BSV 34/08/2019 - Schulbezirkssatzung für das Schuljahr 2020/2021**

Herr Pehnert berichtet, dass der BSK-Ausschuss 2 Änderungen empfohlen hatte. Die Verwaltung hätte angegeben, dass dies nicht möglich sein. Daher hätte sich der Ausschuss einstimmig dafür ausgesprochen. Es wäre aber doch möglich Ausnahmen mit einzuarbeiten.

- Frau Richter sagt, dass durch die Verwaltung lediglich gesagt wurde, dass Dinge die im Gesetz geregelt sind, nicht in einer Satzung geregelt werden müssen.
- Herr Pehnert gibt zu § 3 an, dass nicht der Bürgermeister, sondern die Fachabteilung an dieser Stelle stehen sollte.
  - Herr Broshog sieht bei dieser Änderung kein Problem, da die Fachabteilung sowieso entscheidet.
- Frau Schuster spricht sich dafür aus, die Regelungen des § 106 mit rein zu nehmen, da sich Eltern bei ihrem 1. Kind über die Möglichkeiten informieren.

Herr Tscherwinka verliest die Veränderung des § 3:

Der Bürgermeister der Gemeinde Am Mellensee entscheidet, in Abstimmung mit der Fachabteilung und den Leiterinnen der Grundschulen, über die Zuordnung der Schulpflichtigen aus dem Überschneidungsgebiet.

#### **Beschluss 73/08/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt den Wortlaut des § 3 S. 3 wie folgt zu ändern:

Der Bürgermeister der Gemeinde Am Mellensee entscheidet, in Abstimmung mit der Fachabteilung und den Leiterinnen der Grundschulen, über die Zuordnung der Schulpflichtigen aus dem Überschneidungsgebiet.

Abstimmungsverhältnis: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen angenommen

Herr Tscherwinka verliest die Ergänzungen zu § 2:

Ausnahmen von dieser Regelung sind in Einzelfällen entsprechend § 106 (3) BbgSchulG auf Antrag durch das Staatliche Schulamt des Landkreises zu entscheiden.

#### **Beschluss 74/08/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt § 2 wie folgt zu ergänzen:

Ausnahmen von dieser Regelung sind in Einzelfällen entsprechend § 106 (3) BbgSchulG auf Antrag durch das Staatliche Schulamt des Landkreises zu entscheiden.

Abstimmungsverhältnis: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen angenommen

#### **Beschluss 75/08/2019**

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt die sich in der Anlage zur Beschlussvorlage 34/08/2019 befindende Schulbezirkssatzung, mit den Änderungen durch Beschluss 73/08/2019 und 74/08/2019 ab dem Schuljahr 2020/21.

Abstimmungsverhältnis: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen angenommen

#### **Zu 11. BSV 37/08/2019 - Einbringung von weiteren Wohnimmobilien in die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft am Mellensee mbH (WVaM)**

Herr Tscherwinka gibt an, dass sich der Hauptausschuss dafür ausspricht.

Herr Hänsel fragt, ob Investitionen zur Renovierung vorgesehen sind.

- Herr Broshog erklärt, dass es sich nur um die Beauftragung zur Wertermittlung handelt.

#### **Beschluss 76/08/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Verwaltung wird zur Vergabe eines Auftrags zur Erstellung eines Verkehrswertgutachtens und eines Einbringungsvertrages für die im Eigentum der Gemeinde befindlichen Wohnobjekte, in das Vermögen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft am Mellensee mbH:

1. 15838 Am Mellensee, Bahnhofstraße 16, 16a, 16b, 16c; Gemarkung Klausdorf, Flur 1, Flurstück 1065
2. 15838 Am Mellensee, Rehagener Bahnhofstraße 6; Gemarkung Rehagen, Flur 4, Flurstück 687

beauftragt.

Abstimmungsverhältnis: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen angenommen

Herr Tscherwinka gibt an, dass die Fraktion Die Linke, Frau Doreen Schulze vorschlägt.

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt die Nachbesetzung des unbesetzten Sitzes im Aufsichtsrat durch Frau Doreen Schulze.

17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen angenommen

Herr Broshog sagt, dass die Sitzung dann, aus rechtlichen Gründen, abgesagt werden muss.

- Herr Pehnert fragt, was sich hinter der Position Erstattungen an Gemeinden (durch Schulamt) verbirgt.
  - Antwort Frau Dornbusch: Kinder die in Fremdgemeinden betreut werden.
- Herr Pehnert spricht den Beschluss an, dass Gelder für die Bibliothek benötigt werden.
  - Frau Dornbusch antwortet, dass die richtigen Gelder eingeplant wurden, aber an falscher Stelle. Es handelt sich hier nur um ein Verschieben.

Herr Hänsel gibt an, dass die Umfrage durch die Freien Wähler gestartet wurde. Er regt an, mit den Fraktionen ins Gespräch zu gehen, um zu besprechen, wie man mit den Ergebnissen umgeht.

1. Wieviel Geld hat die Gemeinde vom Land für den Straßenausbau bekommen hat?
2. Welche Maßnahme wurde mit dem Geld umgesetzt bzw. sind geplant?
3. Gibt es eine Prioritätenliste für zukünftige Straßenausbau-Maßnahmen?
4. Wenn ja – könnten die Gemeindevertreter diese einsehen?
5. Wie wird das Vorgehen bei zukünftigen Straßenausbau-Maßnahmen geregelt?

1. 100.000 €
2. bisher keine umgesetzt, Planung erfolgt im Bauausschuss
3. Verständigung erfolgt im Bauausschuss, Prioritätenliste wird überarbeitet
4. Ja
5. Gelder möglichst entlang der Prioritätenliste einsetzen

- 6

- Herr Broshog sagt, dass es angesprochen wurde. Es wurde keine Zusicherung gemacht.
- Frau Kruppa sagt, dass im Amtsblatt 2 Termine genannt wurden zur Laubabholung. Dies ist nicht erfolgt. Warum?
  - Herr Broshog antwortet, dass es der Bauhof nicht geschafft hat, u. a. weil Anwohner sämtliches Laub entsorgen.
- Frau Kruppa erfragt den Stand zu „Major for Peace“.
  - Herr Broshog erzählt, dass diesbezüglich alles abgearbeitet ist und er eine Einladung nach Stralsund erhalten hat.
- Frau Kruppa erfragt den Stand bzgl. der Veranstaltung mit Kindern und Jugendlichen.
  - Laut Herrn Tscherwinka ist diese noch in Planung.
- Herr Pehnert erfragt den Stand bzgl. des Differenzbetrages den der Kreis zurückzahlen muss zur pädagogischen Betreuung.
  - Herr Broshog gibt an, dass er kein Personal hat für die Erarbeitung.
- Herr Pehnert spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde die e-Signatur einführt.
  - Herr Broshog berichtet, dass die Einführung des e-government im Land diskutiert wird. Er erläutert das Vergaberecht und das 4-Augen-Prinzip. Dieses ist bei Mailverkehr nicht gewährleistet. E-Vergaben erfolgen durch Marktplätze. Weiterhin müssen gewisse Dokumente und Urkunden handschriftlich unterschrieben werden. Niederschriften sind Urkunden. Ohne Vorliegen dieser, kann kein Sitzungsgeld gezahlt werden.
- Herr Pehnert forderte von Herrn Broshog eine Ausarbeitung über Arten der Befangenheit der Gemeindevertreter. Er möchte wissen, ob dies erfolgt ist.
  - Herr Broshog antwortet, dass er nicht verpflichtet ist, alle Gemeindevertreter und die Verwandtschaft auf deren Verhältnis zu einem Investor zu prüfen.
- Herr Hänsel erfragt die Möglichkeit einem Zweckverband beizutreten bzgl. e-government.
  - Herr Broshog gibt an, dass die Gemeinde „TUIV“ beigetreten ist.
- Herr Röske appelliert an die Verwaltung und die Gemeindevertretung, mehr für den Umweltschutz zu tun. Welche Investitionen ist die Gemeinde bereit zu tätigen für den Umweltschutz?
- Herr Boss erfragt den Stand bzgl. des Strandbades Mellensee.
  - Herr Broshog antwortet, dass jetzt das Prüfverfahren ansteht.
- Herr Boss erfragt, ob der ordnungsrechtliche Fall in Saalow weiter verfolgt wird?
  - Dies bejaht der Bürgermeister.

#### **Zu 16. Sonstiges**

keine Wortmeldungen



M. Tscherwinka  
Vors. d. Gemeindevertretung



Malke  
Schriftführerin